

Schwimmen und Sinken Kl1. Examen

Beitrag von „Kruemmelfee2015“ vom 6. September 2011 17:52

Hey erstmal Danke für die Rückmeldung hatte schon gedacht, dass du dich darauf gar nit mehr meldest 😊

Also Vermutungen stellen die Kinder ja zu den 10 normalen Materialien schon in der Stunde zuvor auf und wir erstellen in der Reflexion dann ein gemeinsames Plakat zu den Vermutungen.

In der Prüfungsstunde selbst wiederholen wir nochmals kurz das Plakat. Wir erweitern dieses Plakat dann noch um 4 verschieden große Holzstücke. Also Vermutungen stellen die Kinder auch in dieser Stunde auf nur eben spezifisch zu den 4 Holzstücken, weil die den Kern der Reflexion darstellen. Ich hatte das Gefühl, dass es etwas zu wenig ist wenn die Kinder am Ende der Stunde einfach nur ihre Vermutungen überprüfen was schwimmt und was sinkt.

Also wir stellen in dieser Stunde dann noch Vermutungen zu den 4 Holzstücken auf.

In der Arbeitsphase führen die Kinder dann den Versuch durch.

In der Refelxionsphase überprüfen wir zunächst die Vermutungen zu den anderen 10 Gegenständen und gehen dann nochmal explizit auf die Holzstücke ein. Die Kinder wissen dann, dass alle 3 Holzstücke schwimmen. Das 4 Holzstück konnten sie nicht überprüfen, weil das zu groß war. Ich stelle dann die Frage ob auch das 4 Holzstück schwimmt. Die Kinder sollten dann dazu in der Lage sein eine begründete Vermutung darüber aufzustellen ob das 4 Holzstück schwimmt oder nicht. Ich teste dass dann mit den Kindern in einer großen Wanne aus.

Sie sehen, dass das 4 Holzstück dann schwimmt und wir können gemeisnam den Allsatz formulieren. Also das es nichts mit dem Gewicht zu tun hat ob etwa sschwimmt ode rnicht sondern nur mit dem Material.

Die Form als eine weitere Möglichkeit der schwimmfähigkeit wird dann erst in der nächsten Stunde thematisiert um die Kinder nicht in dieser Stunde zu überfordern.

Wie gesagt, ich bringe das mit den unterschiedlichen Größen auch nochmal mit ein weil das 1 Knackpunkt in der Konzeptbildung der Kinder ist. Und ich finde dieser Knackpunkt wird durch untersuchen verschiedener Materialien gleicher Größe nicht wirklich klar.

Eine Frage noch. Ist eine 15 minütige Arbeitsphase in der ersten klasse ausreichend für eine UPP oder zu wenig? da hatte ich noch bedenken.

LG